

Protokoll (vorläufig) über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Findorff am 04.02.2020 im Jugendzentrum Findorff, Neukirchstraße 23a, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Nr. XIII/1/20

Anwesend sind:

Frau Anke Bittkau	Herr Mokhtar Hashemzadeh-Atouie	Herr Janos Sallai
Frau Marcella Dammrat-Tiefensee	Herr Kevin Helms	Herr David Theisinger
Frau Beatrix Eißén	Herr Ulf Jacob	Frau Claudia Vormann
Frau Helga Eule	Herr August Kötter	Frau Anja Wohlers
Herr Marcel Gaytan Manriquez	Herr Dietmar Lange	

Verhindert ist:

Herr Oliver Otwiaska

Gäste:

Herr Christian Modder	- Polizeikommissariat West, Leitung
Herr Oliver Steffens	- WK Bike
Herr Brokate	- WK Bike
Herr Hendrik Werlich	- Fa. Tier
Herr Egels	- Fa. Voi
Herr Svante Lietzke	- Fa. Voi
Herr Jürgen Schnier	- Klimazone Bremen-Findorff e.V.
Frau Birgit Busch	- Bürgerverein Findorff e.V., 1. Vorsitzende
Frau Gabriele Greger-Gleitze	- Findorffer Geschäftsleute e.V.

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/3/19 vom 05.11.2019 sowie Nr.: XIII/4/19 vom 17.12.2019

TOP 3: Änderung der Geschäftsordnung

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten
a) Jugendliche b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat

TOP 5: Mobilität in Findorff

dazu: Oliver Steffens / WK Bike
Hendrik Werlich und Markus Ries / Fa. Tier
Svante Lietzke / Fa. Voi

TOP 6: Findorffer Einrichtungen stellen sich vor

- **Klimazone Bremen-Findorff e.V.**
dazu: Jürgen Schnier, Hans Schüler
- **Bürgerverein Findorff e.V.**
dazu: Birgit Busch
- **Findorffer Geschäftsleute e.V.**
dazu: Gabriele Greger-Gleitze
- **Leben in Findorff**
dazu: Sven Punke

TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Beirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird wie obenstehend beschlossen.

Die Ortsamtsleiterin begrüßt als Gast Herrn Modder, den Leiter des Polizeikommissariats West, der sich dem Beirat und den anderen Gästen kurz vorstellt und auf das Seminar der Polizei zur Onlinesicherheit am 13.02.2020 hinweist.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle

Die Protokolle werden genehmigt.

TOP 3: Änderung der Geschäftsordnung

In die Geschäftsordnung des Beirates werden zwei Änderungen eingefügt.

§ 6 Abs. 3: „Geheime Abstimmungen sind nur bei der Auswahl von Personen zulässig.“ → Der Satz wird gestrichen

§ 7 Abs. 8: „Protokolle werden in der Regel nach ausdrücklicher Genehmigung durch die Beirats- und/ oder FachausschusssprecherInnen auf der Homepage des Ortsamtes West veröffentlicht. Diese Protokolle sind als „vorläufig“ zu kennzeichnen und nach endgültiger Genehmigung durch die Beirats- und/oder Fachausschussmglieder nach § 7 Abs. 6, Satz 3 oder der Berücksichtigung von Einwänden nach Abs. 6, Satz 4 durch die endgültige Version zu ersetzen.“ → Die Sätze werden eingefügt.

Der Beirat stimmt einstimmig für die Änderungen.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**a) Jugendliche**

Die Vertreterin der Jugendlichen im Stadtteil berichtet vom Projekt „Rainbow Humans“ der Oberschule Findorff. Da viele Mitglieder die Oberschule im Sommer nach der 10. Klasse verlassen werden, werden derzeit neue Mitglieder gesucht.

b) Bevölkerung

Die Elternsprecherin der Kita Augsburger Straße berichtet von Betreuungsmisständen in der Kita, da derzeit aufgrund von Erkrankungen nur wenige ErzieherInnen die Betreuung der Kinder übernehmen können. Am 03.02.2020 hat diesbezüglich bereits ein Elternabend stattgefunden, an dem auch VertreterInnen des Bildungsausschusses teilgenommen hatten, nachdem das Thema bereits in der Sitzung des Bildungsausschusses am 29.01.2020 angesprochen wurde. Die Eltern bitten den Beirat um Unterstützung. Der Aufnahme des Themas und grundsätzlicher Betreuungsproblematiken in die Tagesordnung der nächsten Fachausschusssitzung wird zugestimmt.

In der Magdeburger Straße werden ab der nächsten Woche Kanalsanierungen stattfinden. Aus diesem Grund wurden in den umliegenden Straßen Absperrungen errichtet. Durch Hansewasser wurden die AnwohnerInnen der Magdeburger Straße informiert, nicht jedoch die AnwohnerInnen der umliegenden Straßen. Diese bitten um weitere Informationen in der Angelegenheit, insbesondere zu Regelungen bzgl. der Müllabfuhr während der Bauphase. Das Informationsblatt von Hansewasser wird durch eine Anwohnerin der Magdeburger Straße verlesen.

c) Seniorenvertretung

Die Seniorenvertreterin berichtet von der konstituierenden Sitzung im Bereich Arbeit, Bau und Verkehr. In dieser Sitzung wurden die Ziele der Seniorenvertretung festgelegt. Dabei handelt es sich insbesondere um weitergehende Teilhabe, ein Mobilitätskonzept und ein Pflegekonzept. Es wird darauf hingewiesen, dass der Vorsitzende der Seniorenvertretung, Herr Dr. Weichelt am 11.02.2020 in der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses Soziales die Seniorenvertretung und aktuelle Projekte vorstellen wird.

d) Beirat

Aus dem Beirat wurden vorab zwei Anträge bezüglich der Zukunft des Recyclinghofes in Findorff eingereicht. Diese Anträge werden verlesen, erläutert und abgestimmt.

- Für den Antrag der FDP gibt es 12 Zustimmungen, 2 Enthaltungen und keine Gegenstimmen (Anlage 1).
- Für den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen gibt es 8 Zustimmungen, 6 Enthaltungen und keine Gegenstimmen (Anlage 2).

Das Ortsamt wird beide Anträge zu einem gemeinsamen Beschluss zusammenfassen, der zur Abstimmung versandt wird.

TOP 5: Mobilität in Findorff

Herr Steffens und Herr Brokate berichten anhand einer PowerPoint-Präsentation von dem Projekt WK Bike (Anlage 3).

Seit Juni 2018 stellt der Weser Kurier Fahrräder zur Miete zur Verfügung. Das Projekt entstand ursprünglich durch eigenen Bedarf und wurde dann ausgeweitet. In Bremen stehen derzeit an 65 Stationen ungefähr 450 Räder zur Verfügung, darunter auch ein Lastenrad. Diese Räder können für einen Betrag von einem Euro für die ersten 29 Minuten bis zu höchstens neun Euro für den ganzen Tag angemietet werden. Möglich ist auch der Abschluss eines Jahresabonnements für 48 Euro. Für Weser-Kurier-AbonnentInnen, Mia-Karten-InhaberInnen und MieterInnen von Gewoba-Wohnungen in der Vahr entfällt die Gebühr für die ersten 29 Minuten. Bisher werden die Räder nach den Erkenntnissen der Betreiber in der Hauptsache für Radtouren am Wochenende und die Überbrückung „der letzten Meile“ von der Haltestelle bis zur Haustür genutzt. Die Fahrradstation ist auch Ausbildungsbetrieb und hat eine Kooperation mit dem Fachdienst Integration.

Herr Werlich berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation von dem E-Scooter-Verleihservice der Firma Tier (Anlage 4). Die Firma wurde im Sommer 2018 gegründet und beschäftigt deutschlandweit 400 MitarbeiterInnen in festen Arbeitsverhältnissen. Im Angebot sind ungefähr 21.000 E-Scooter in ungefähr 55 Städten, davon 33 in Deutschland. In Bremen verleiht die Firma Tier seit November 2019 E-Scooter. Diese stehen im öffentlichen Straßenraum und können dort von den NutzerInnen mit Hilfe einer App angemietet werden. Es entstehen Kosten von einem Euro für die Entsperrung und 0,15 Euro für jede Minute der Nutzung. Vor Fahrtbeginn bietet die App Instruktionen zur Nutzung, zum Fahrverhalten und zur Rückgabe der Scooter. Es gibt keine festen Stellplätze. Die Firma Tier legt Wert darauf, dass die Scooter verkehrsgerecht abgestellt werden, kann dieses Verhalten ihrer NutzerInnen jedoch nicht immer überprüfen. Die Besonderheit der E-Scooter wird darin gesehen, dass sie austauschbare Batterien haben und Co2-neutral funktionieren. Die Batterien werden mit Öko-Strom aufgeladen.

Herr Egels und Herr Lietzke berichten von dem E-Scooter-Verleihservice der Firma Voi.

Die Firma wurde im Mai 2018 gegründet und ist ebenso wie die Firma Tier seit November 2019 mit ungefähr 500 Scootern in Bremen vertreten. Auch bei den weiteren Konditionen entsprechen sich die Angebote der beiden Firmen in den wesentlichen Fragen. Die Firma Voi bietet Einsteigerkurse an, die gut angenommen werden. Die Buchung ist beendet, nachdem ein Foto des ordnungsgemäß abgestellten Rollers in der App hochgeladen wurde. Die Batterien der Scooter werden regelmäßig durch den Betreiber aufgeladen und die Scooter nach dem Aufladen wieder im öffentlichen Straßenraum aufgestellt.

Es wird berichtet, dass in Findorff Scooter beider Firmen manchmal unsachgemäß abgestellt werden und teilweise auch in Gebüsch oder Einfahrten aufgefunden wurden, so dass Unfälle befürchtet werden. Beide Firmen können bei Bedarf in Haftungsfragen die jeweils letzten NutzerInnen ausfindig machen, da eine Registrierung in der App mit Telefonnummer, Email-Adresse und Kreditkarte oder Paypalkonto zu erfolgen hat. Beide Firmen können die Scooter anhand der App bis auf einen Radius von ungefähr 30 Metern orten. In beiden Fällen können keine absoluten Garantien für das ordnungsgemäße Abstellen durch NutzerInnen übernommen werden. Beide Firmen bitten jedoch um Mitteilung, falls Scooter regelwidrig abgestellt werden. Bei Unfällen durch beispielsweise umgefallene Roller haften beide Firmen als BetreiberInnen.

Eine repräsentative Nutzungsauswertung, die valide Aussagen zulässt, wurde in beiden Fällen noch nicht durchgeführt. Es gibt erste Erfahrungen, die zeigen, dass die Scooter für kurze Entfernungen im Stadtgebiet oder Reststrecken von Haltestellen bis zur Haustür genutzt werden. In den meisten Fällen handelt es sich um „Zubringerfahrten“ von und zu Haltestellen, die somit den ÖPNV ergänzen.

TOP 6: Findorffer Einrichtungen stellen sich vor

- **Klimazone Bremen-Findorff e.V.**

Jürgen Schnier berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation von der Klimazone Bremen-Findorff e.V. (Anlage 5) und stellt die Entwicklung sowie einzelne Projekte vor.

Bisher wurde die Klimazone als Projekt geführt, seit dem 01.01.2020 handelt es sich um einen Verein. Ziel des Vereines ist die Aufklärung in Umweltthemen und die Durchführung von Projekten. Die Klimazone mit dem Klimacafe hat sich mittlerweile als Treffpunkt für Interessenten dieser Themen etabliert. Auf dem Wochenmarkt wird regelmäßig das „Klimamobil“ aufgestellt, um mit BesucherInnen ins Gespräch zu kommen. Seit der Vereinsgründung wird an der Verstetigung des Angebotes gearbeitet. Als gemeinnütziger Verein ist die Klimazone auf Fördergelder angewiesen und immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern und InteressentInnen.

- **Bürgerverein Findorff e.V.**

Birgit Busch stellt den Bürgerverein Findorff e.V. vor. Der Verein gründete sich erstmalig 1846 mit dem Ziel, sich für bessere Bildungsmöglichkeiten in der Bahnhofsvorstadt einzusetzen. In der jetzigen Form besteht der Verein seit 1952 und setzt sich für vielfältige Belange im Stadtteil ein, insbesondere für Verkehr, Schulen, Post und Polizei. Auf Betreiben des Vereins wurde beispielsweise der Freimarkt auf die Bürgerweide verlegt. Aktuelle Projekte sind insbesondere die Restaurierung der Jan-Reiners-Lok, der „Findorffer“, Reisen und Fahrten, die Forderung nach einem Bürgerhaus und das Torfhafenfest, das alle drei Jahre stattfindet. Der nächste Termin für das Torfhafenfest ist das letzte April-Wochenende 2020.

Auch der Bürgerverein ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern und InteressentInnen.

- **Findorffer Geschäftsleute e.V.**

Gabriele Greger-Gleitze stellt die Aktivitäten der Findorffer Geschäftsleute e.V. vor.

Der Verein wurde 1986 gegründet und sieht sich als Sprachrohr der Findorffer Geschäftswelt. Das Ziel ist die Vernetzung der Findorffer Geschäftsleute, die gegenseitige Unterstützung und das Durchführen verschiedener Projekte im Stadtteil. Seit einiger Zeit wird ein regelmäßiger „Evening Talk“ veranstaltet. Außerdem organisiert der Verein das Findorffer Sommerfest. Des Weiteren ist der Verein für die Winterbeleuchtung mit Lokomotiven zuständig und hat bisher den Weihnachtsbaum vor der Jan-Reiners-Lok aufgestellt. Derzeit wird ein Konzept erarbeitet, mit dem die Anstellung eines/r „Quartiersmanagers/in“ für Belange der Geschäftsleute möglich sein kann. Die Mitgliedschaft steht allen Geschäftsleuten offen.

- **Leben in Findorff**

Ulf Jacob stellt die Initiative „Leben in Findorff“ vor (Anlage 6).

Die Initiative ist in verschiedenen Bereichen mit Projekten tätig, zum Beispiel mit Baumpflanzungen in der Admiralstraße und Münchener Straße sowie dem Betreiben eines Stadtteilprotals im Internet. Die Initiative arbeitet eng mit der Klimazone zusammen und hat dort zum Beispiel die BEGENO mitgegründet, die sich für den Klimaschutz und alternative Energien einsetzt.

TOP 7: Bericht der Beiratsprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

Die Beiratsprecherin berichtet von zwei bisherigen Beirätekonzerten.

Im November 2019 hat die konstituierende Sitzung stattgefunden, die zweite Sitzung im Januar 2020. Thema in dieser Sitzung war hauptsächlich die Weiterentwicklung der WIN-Gebiete (Wohnen in Nachbarschaften). An diesem Projekt nimmt Findorff nicht teil.

In der ersten Juni-Woche werden die „Weltkulturerbe-Tage“ stattfinden, an denen sich auch die Stadtteile beteiligen können. Vorschläge können gerne über den Beirat eingereicht werden. Eine Homepage zum Thema wird derzeit vorbereitet.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Mitteilungen.

Vorsitz:

- Ulrike Pala -

Sprecherin:

Lt. Absprache mit Frau Wohlers
am 04.02.2020 zeichnet
die stellvertr. Beiratssprecherin.

- Anja Wohlers -

Stellvertr. Sprecherin:

- Helga Eule -

Protokoll:

- Christina Contu

Anlagen

Vorläufiges Protokoll